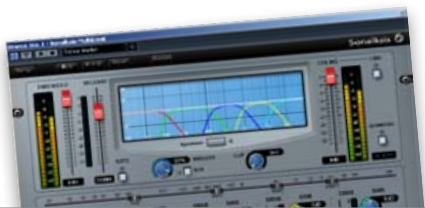


Neue Effekt-Plug-ins

von Vera Schumacher



Sonalksis Mastering Suite

Die Softwareschmiede Sonalksis besitzt jahrelanges Know-how in der Programmierung erstklassiger Recording- und Mixing-Werkzeuge. Was läge da näher, als ihr Angebot auch durch Mastering-Plug-ins zu erweitern? Die neue Mastering Suite umfasst vier separat erhältliche Plug-ins. Sowohl für subtile als auch für kräftige Lautstärkeanhebungen bietet sich der Brickwall-Limiter MaxLimit an, bei dem man das Verhältnis zwischen Transparenz und Lautstärkemaximierung feinfühlig einstellen kann. Durch digitale Übersteuerung lässt sich im Clip-Modus zudem eine höhere Lautheit erzielen. Mit MultiLimit liegt auch eine fünfbandige Version des Limiters mit regelbaren Crossover-Frequenzen und einer Solo-Funktion für jedes Band vor. Dreht man den Drive-Regler eines Bands auf, arbeitet dieses schmalbandiger und beeinflusst die Limitierung der anderen Bänder weniger. Das Display gibt Auskunft über die Trennfrequenzen sowie die jeweiligen Verstärkungen und integriert ein nützliches Spektrum-Analysewerkzeug.

Mit dem Plug-in StereoTools können Sie hingegen gezielt die Stereobreite eines Mixes bearbeiten und bei Bedarf dafür sorgen, dass der Frequenzbereich unterhalb des eingestellten Schwellenwerts mono bleibt. Außerdem gestattet es die visuelle Kontrolle des Pegels, Stereobilds, Korrelationsgrads und Frequenzspektrums. Das Dithering-Werkzeug Ultimate-D kommt dank praktischer Presets für verschiedene Anwendungen ohne den Parameterwust vergleichbarer Plug-ins aus. Damit liefert es ansprechende Ergebnisse, zeigt sich aber weniger flexibel als Mitbewerber.

Fazit

Die Mastering Suite überzeugt bei allen Arbeitsschritten von der Signalverdichtung über die frequenzabhängige Limitierung und Stereobreitenbearbeitung bis hin zur finalen Re-Quantisierung. Hervorzuheben sind die intuitive Bedienbarkeit sowie die Flexibilität der vier Werkzeuge. Auch wenn sich MultiLimit als Equalizer verwenden lässt, fehlt zu einer Mastering-Komplettlösung allerdings noch ein Entzerrer.

Mastering Suite

Entwickler: Sonalksis
Web: www.sonalksis.com

Preis: 480 Euro
Formate: VST, AU, RTAS, DXI

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■



Brainworx bx_hybrid



Mit bx_hybrid erweitert Brainworx sein Angebot leistungsfähiger Plug-ins um einen elfbandigen Equalizer, der dank flexibel einstellbarer Tief- und Hochpass-, Kuhschwanz-, Glocken- und Kerbfilter umfangreiche Klangformungen erlaubt. Die Stereoersion des Plug-ins integriert einen Stereo-Basisbreitenregler sowie den nützlichen „Mono Maker“. Mit diesem lässt sich der Stereoanteil unterhalb einer einstellbaren Frequenz ausblenden, während der eventuelle Verlust im Bass-Spektrum automatisch ausgeglichen wird. In der Praxis können Sie so dem Bassbereich eines Signals zu mehr Definition und Direktheit verhelfen. Die aus brainworx' Flaggschiff bx_digital übernommenen Bass- und Presence-Shift-Equalizer wurden durch eine Joystick-Steuerung für frei einstellbare Mittenfrequenz und Verstärkung erweitert. Diese speziellen Equalizer eignen sich insbesondere zur Hervorhebung von Bassdrums und tieffrequenten Klängen oder auch, um den Hochfrequenzbereich zu entschärfen.

Ein wirkliches Highlight von bx_hybrid ist ferner der Auto-Listen-Modus, der es gestattet, einzelne Equalizerbänder automatisch solo zu schalten oder nur Anteile eines Signals hörbar machen. Zur Kontrolle der vorgenommenen Einstellungen stehen detaillierte grafische Anzeigen bereit. Vorbildlich präsentiert sich auch die aussagekräftige Metering-Sektion mit Pegelanzeigen, Stereo-Balance-Meter und Korrelationsgradmesser.

Fazit

bx_hybrid zeichnet sich durch hervorragende Klangeigenschaften sowie eine enorme Flexibilität aus. Dank der bemerkenswerten Präzision und Genauigkeit, die der Equalizer an den Tag legt, ist er sowohl für Mixing- als auch für Mastering-Anwendungen zu empfehlen. Die intuitive Bedienoberfläche ermöglicht dabei ein schnelles und effizientes Arbeiten. Selbstverständlich erfordert ein Präzisionswerkzeug wie bx_hybrid eine gewisse Einarbeitung, die dank der praxisnahen Bedienungsanleitung jedoch erfreulich leicht fällt.

bx_hybrid

Entwickler: Brainworx
Web: www.brainworx-music.de

Preis: 262 Euro, TDM: 393 Euro
Formate: VST, AU, RTAS

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■



NuGen Audio Stereo Pack

Die großzügige Verwendung von Stereoklängen und -effekten führt nicht selten zu einer Vielzahl von Mixproblemen wie ein undefinierter und verschwommener Bassbereich. In Extremfällen kommt es sogar zum Verschwinden tiefer Frequenzen im Monobetrieb aufgrund von Phasenauslöschungen. Hier kommt das Stereo Pack von NuGen Audio ins Spiel, das drei separat erhältliche, nützliche Werkzeuge zur flexiblen Bearbeitung von Stereosignalen enthält.

Das Plug-in Monofilter erlaubt es, die Stereobreite des Frequenzbereichs unter einem definierbaren Wert mit einstellbarer Intensität zu verringern. So erhält der Benutzer mehr Kontrolle über den Bassbereich von Stereoklängen. Dabei kommt ein Stereo-Hochpassfilter mit einstellbarer Flankensteilheit und Frequenz zum Einsatz. Mit Stereoizer enthält das Paket auch ein Werkzeug zur Bearbeitung der Stereobreite von ein- oder zweikanaligen Signalen, bei dem die eingestellten Werte für mehr Lebendigkeit auch automatisch moduliert werden können. Auch an einen Regler zur Änderung der Signalphase sowie einen Schalter zur Kontrolle der Monokompatibilität wurde gedacht. Ein weiterer nützlicher Signalprozessor ist Stereoplacer, der wie ein parametrischer Equalizer aufgebaut ist. Der Clou aber ist, dass die fünf Frequenzbänder beliebig im Stereofeld bewegt werden können. So ist es möglich, einem bestimmten Frequenzbereich eines Stereo- oder Monosignals eine größere Breite zu verleihen.

Fazit

Dank ihrer flexiblen Bearbeitungsmöglichkeiten und ihres guten Klangs leisten die Werkzeuge des Stereo Packs dem Benutzer bei einer Vielzahl von Anwendungen gute Dienste. Während sich Monofilter zum Beispiel zum Zentrieren des Basses in fertigen Mixen eignet, kann man mit Stereoizer langweiligen Flächenklängen zu mehr Leben oder Monomaterial zu mehr Breite zu verhelfen. Stereoplacer hingegen hilft, wenn man Hi-Hats und Percussionselemente eines Beats außerhalb der Stereomitte platzieren möchte.

Stereo Pack

Entwickler: NuGen Audio
Web: www.nugenaudio.com

Preis: 179 US-Dollar
Formate: VST, AU

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■





Magix Vandal

Die Vandalen sind los! Hinter dem groben Namen verbirgt sich der nun auch als separates Plug-in erhältliche Amp-Simulator aus Magix' Samplitude. Eine Stand-alone-Version ist derzeit noch in Arbeit. Im Gegensatz zu vergleichbaren Produkten setzt der kleine Vandal nicht auf die Nachbildung existierender Verstärker, Lautsprecher und Effekte, sondern bietet eigene virtuelle Modelle an. So hat der geneigte Saitenschwinger nicht nur die Auswahl zwischen zahlreichen Effektpedalen sowie einem Gitarren- und einem Bassverstärker. Durch die Möglichkeit, die Verstärkermodelle an die eigenen Vorstellungen anzupassen und die Bauteile verschiedener Lautsprecher und Boxen beliebig zu kombinieren, lässt sich der Klang auch flexibel gestalten. Am Ende des Signalpfads befindet sich ein Rack zur abschließenden Veredelung des Klangs. Leider werden bisher weder Filter noch Kreativeffekte geboten.

Der Signalweg von Vandal ist anhand seiner aufgeräumten Bedienoberfläche leicht nachvollziehbar. Die Kopfzeile beherbergt dabei ein Stimmgerät, ein Noise Gate sowie einen Limiter. Des Weiteren können Sie zwischen den vielen gelungenen Presets umschalten, die auch populäre Gitarrensounds und Nachbildungen klassischer Verstärker umfassen. Pro Preset können dabei bis zu vier Variationen erstellt werden, zwischen denen man mittels MIDI umschalten kann. Der Box-Version des virtuellen Gitarrenstudios bietet Windows-Benutzern mit der DAW Samplitude 11 Silver einen attraktiven Mehrwert.

Fazit

Während andere Amp-Simulatoren den Benutzer mit einer Vielzahl virtueller Verstärker, Lautsprecher und Effekte erschlagen, überzeugt Vandal mit einer kleinen aber feinen Modellauswahl. Erstaunlicherweise deckt das Plug-in eine große Klangpalette ab, wobei es insbesondere bei härteren Sounds glänzt. Seine großen Stärken sind seine realistische Spielbarkeit, sein rundum überzeugender Klang und sein authentisches Spielgefühl. Auch in puncto CPU-Last und Bedienkomfort zeigt sich Vandal vorbildlich.

Vandal

Entwickler: Magix
Web: www.vandalamps.com

Preis: 170 Euro
Formate: VST, AU

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



SPL Vitalizer MK-2T



Die Klangverbesserer von SPLs Vitalizer-Serie haben sich seit Anfang der Neunzigerjahre zu einem Studiostandard entwickelt. So verwundert es wenig, dass die Analog-Code-Serie nun auch um eine Software-Version des Vitalizer MK-2T ergänzt wird. Wie auch sein Hardware-Vorbild bedient sich das via iLok geschützte Plug-in ausgefeilter Filtertechniken, um Audiosignalen mehr Durchsetzungsvermögen und Brillanz zu verleihen. Dabei kann einerseits durch eine Anpassung des Klangspektrums an die nicht lineare Empfindlichkeit des menschlichen Gehörs die subjektive Lautheit erhöht werden. Andererseits erlaubt das Plug-in, Klanganteile, die durch laute Frequenzen überlagert werden, durch einen minimalen zeitlichen Versatz besser hörbar zu machen. Auch wenn dies kompliziert klingt, präsentiert sich das Werkzeug, das den Mono-, Stereo- oder Mehrkanalbetrieb gestattet, erfreulich leicht bedienbar.

Während Bass- und Mittenfilter gemeinsam eingestellt werden, wird zur separaten Aufbereitung der hohen Frequenzen ein breitbandiges Hochtonfilter geboten. Die Bassklangfarbe lässt sich wahlweise weicher oder härter und perkussiver gestalten, wobei sich Pegelveränderungen mithilfe des integrierten Kompressors ausgleichen lassen. Die Bearbeitungsintensität der verschiedenen Frequenzbereiche ist ebenso wie Eingangsverstärkung feinfühlig dosierbar. Abgerundet wird die Ausstattung durch einen Regler zur Verbreiterung der Stereobasis sowie vier Speicherplätze zum schnellen Vergleichen von Einstellungen.

Fazit

Ob es darum geht, alte Aufnahmen zu restaurieren, die Verständlichkeit von Sprachaufnahmen zu erhöhen oder Einzel-, Gruppen- oder Summensignalen zu mehr Präsenz und Transparenz zu verhelfen: Der Vitalizer leistet auch in Softwareform hervorragende Dienste. Dabei unterstreichen sowohl seine erstklassigen Klangeigenschaften als auch die intuitive Bedienbarkeit die Qualität des über zwei Dekaden gereiften Produkts.

Vitalizer MK2

Entwickler: SPL
Web: www.spl.info

Preis: 285 Euro
Formate: VST, AU, RTAS

Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



Maximize Your Sound!
New Software!



O 82 Sonic Maximizer
H 82 Harmonic Maximizer (Multiband Enhancer)
L 82 Loudness Maximizer (Multi-Band Limiter)



Acht BBE Stomp Boxen in einem Plugin!

Free Fuzz (70 Fuzz)
Green Screamer (Vintage Overdrive)
Mind Bender (Vibrato/Chorus)
Opto Stomp (Compressor)
Sonic Stomp (Sonic Maximizer)
Soul Vibe (60 Rotary Speaker Simulator)
Tremor (Vintage Tremolo)
Two Timer (Analog Delay)

Exklusiv-Vertrieb:
Musik Wein GmbH, Dieselstrasse 7, 30916 Isernhagen
musikwein.de, +49 (0)511-972 610, info@musikwein.de

Sub-Distribution:
Audiowerk, Hunsrueckstr. 28, 55595 Hargesheim
audiowerk.eu, +49(0)671-2135420, info@audiowerk.eu